

30 Jahre Memory Clinic Essen

Anfang März 1993 nahm die [Memory Clinic Essen](#) in den Räumlichkeiten des Haus Berge Krankenhauses ihre Arbeit auf. Sie war die erste oder zumindest eine der ersten Einrichtungen ihrer Art in der Bundesrepublik. Bereits Ende der 1980er Jahre war in Essen die Notwendigkeit erkannt worden, eine Gedächtnisambulanz zur Früherkennung und Behandlung von Hirnleistungsstörungen im Alter einzurichten, Betroffenen und ihren Angehörigen Perspektiven für langfristige Hilfen aufzuzeigen. 1991 war es dann soweit.

Bis heute haben sich 30.000 ambulante Erstpatient:innen von den Spezialisten der Memory Clinic untersuchen, testen und behandeln lassen. Das Team der Gedächtnisambulanz setzt sich aus Experten der Fachbereiche Psychologie, Geriatrie, Psychiatrie und Pädagogik zusammen. Das 30-jährige Jubiläum sollte gefeiert werden. Unter anderem mit einem wissenschaftlichen Symposium. Fortbildungsreihen, neue Selbsthilfeangebote und Vortragsveranstaltungen für Angehörige, Betroffene und ehrenamtlich Tätige standen ebenfalls auf dem Programm. Doch Corona-bedingt sind alle Planungen auf Eis gelegt. „Vielleicht können wir einiges in der zweiten Jahreshälfte nachholen“, hofft Prof. Dr. med. Richard Dodel, Chefarzt der Klinik für [Geriatrie im Geriatrie-Zentrum Haus Berge](#). Angedacht ist ein „Tag der offenen Tür“ auf dem Campus-Gelände an der Germaniastraße.

Jetzt Artikel Online anschauen!

